

Ausstellungsbedingungen

Anmeldung und Zulassung

Die Anmeldung begründet keinen Rechtsanspruch auf einen Platz. Über die Zulassung entscheidet allein der Veranstalter.

Die Standanmeldung ist für den Aussteller verbindlich. Mit Abgabe der Anmeldung erkennt der Aussteller die Ausstellungsbedingungen sowie die allgemein für das Ausstellungsgelände bestehende Haus- und Platzordnung an. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn sie auf den vom Veranstalter vorgeschriebenen Formularen erfolgt. Eine Auftragsbestätigung wird nicht versandt.

Standzuweisung

Die Standzuweisung sowie Änderungen in der Standzuweisung und Standaufteilung liegt ausschließlich in der Hand des Veranstalters. Der Aussteller hat insbesondere keinen Anspruch auf einen bestimmten Standplatz. Der beantragte Stand kann in der Größe nach oben oder unten abweichen.

Muss der Veranstalter aus zwingendem Grund über den zugewiesenen Stand verfügen oder Änderungen vornehmen, können keine Schadensersatzansprüche jeder Art geltend gemacht werden.

Untervermietung

Der Aussteller darf den ihm zugeteilten Stand weder ganz noch teilweise anderen Firmen oder Personen ohne Genehmigung des Veranstalters überlassen.

Standaufbau

Die Stände werden soweit baulich möglich oder nötig, mit Stellwänden voneinander abgetrennt. Zusätzlich bestellte Wände für Kabinen etc. werden gesondert berechnet. Die tatsächliche Standgröße kann bis zu 5% von der in Rechnung gestellten Größe abweichen.

Die Trennwände und die Wände der Ausstellungsräume dürfen weder bemalt, beschriftet oder beklebt werden. Für Beschädigungen jeglicher Art haftet der Aussteller für sich und seine Beauftragten. Die Kosten für die Wiederinstandsetzung infolge Beschädigungen werden den Ausstellern in Rechnung gestellt.

Sicherheitseinrichtungen wie Feuerlöscher, Hydranten und Hinweisschilder dürfen nicht zugebaut oder verdeckt werden.

Die Eingänge für die Warenanlieferung sind schnellstens nach dem Entladen freizumachen.

Die gesondert genannten Zeiten für die Aufbauarbeiten sind einzuhalten.

Die Aussteller verpflichten sich ausdrücklich mit dem Abbau des Standes nicht vor Beendigung der Veranstaltung zu beginnen.

Mobiliar

Eine Nachlieferung von Mobiliar über die vorbestellte Menge hinaus ist an den Aufbau- und Ausstellungstagen nur gegen Vorkasse möglich. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf eine bestimmte Art von Tischen und Stühlen.

Rücktrittsrecht

Tritt ein Aussteller nach Auftragserteilung von dem Vertrag zurück, kann der Aufhebung des Vertrages nur zugestimmt werden, wenn der frei gewordene Platz noch anderweitig vermietet werden kann. Der Aussteller ist in diesem Fall verpflichtet, 25% der gesamten Standkosten zu zahlen. Weitergehende Schadensansprüche bleiben vorbehalten.

Katalog

Der Veranstalter gibt einen offiziellen Messekatalog mit Anbieter- und Ausstellerverzeichnis heraus. Die Eintragung im Katalog ist nur gewährleistet, wenn vom Aussteller die entsprechenden Angaben gemacht und fristgerecht eingereicht werden. Jeder Haftungs- und Schadensersatzanspruch an den Veranstalter wegen fehlerhafter oder versehentlich unterbliebener Eintragung ist ausgeschlossen.

Haftungsausschluss

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für irgendwelche während der Messe eintretenden Schäden, Verlust usw. an ausstellereigenem oder gemieteten Gut oder Personen, auch wenn ein Verschulden des Ausstellers nicht vorliegt. Es wird daher jedem Aussteller empfohlen, gegen die üblichen Gefahren wie Feuer, Diebstahl, Wasserschäden, Vandalismus usw. eine Versicherung abzuschließen.

Der Veranstalter ist bei vorliegen zwingender Gründe oder im Falle der höheren Gewalt berechtigt, die Messe zu verschieben, zu verkürzen oder zu verlängern. Die Aussteller haben in solchen begründeten Ausnahmefällen weder Anspruch auf Rücktritt noch auf Schadensersatz.

Findet die Messe ohne Verschulden des Veranstalters nicht statt, so kann der Aussteller mit bis zu 25% der Standmiete für allgemeine Kostenentschädigung in Anspruch genommen werden.

Verstöße und Hausrecht

Verstöße gegen diese Ausstellungsordnung oder der Hausordnung der Weser-Ems-Halle berechtigen den Veranstalter zur Schließung des Standes und dessen Räumung ohne Anrufung gerichtlicher Hilfe. Zur Durchführung dieser Ausstellungsordnung kann Aufsichtspersonal eingesetzt werden, deren Anweisungen Folge zu leisten ist.

Standmieten und Zahlungsbedingungen

Ergibt sich eine unvorhersehbare Kostensteigerung, so kann der Veranstalter im Ausnahmefall eine Nachberechnung gegenüber dem Aussteller vornehmen. Aussteller, die bei früheren Messen nicht oder nicht fristgerecht gezahlt haben, können von zukünftigen Veranstaltungen ausgeschlossen werden.

Veranstalter der Oldenburger Modetage

Firma

Udo Scholz

Stüher Straße 8a

D - 27777 Ganderkesee